

Neuer Kleinflugkörper (Enforcer)

Autorenteam Mittler Report Verlag

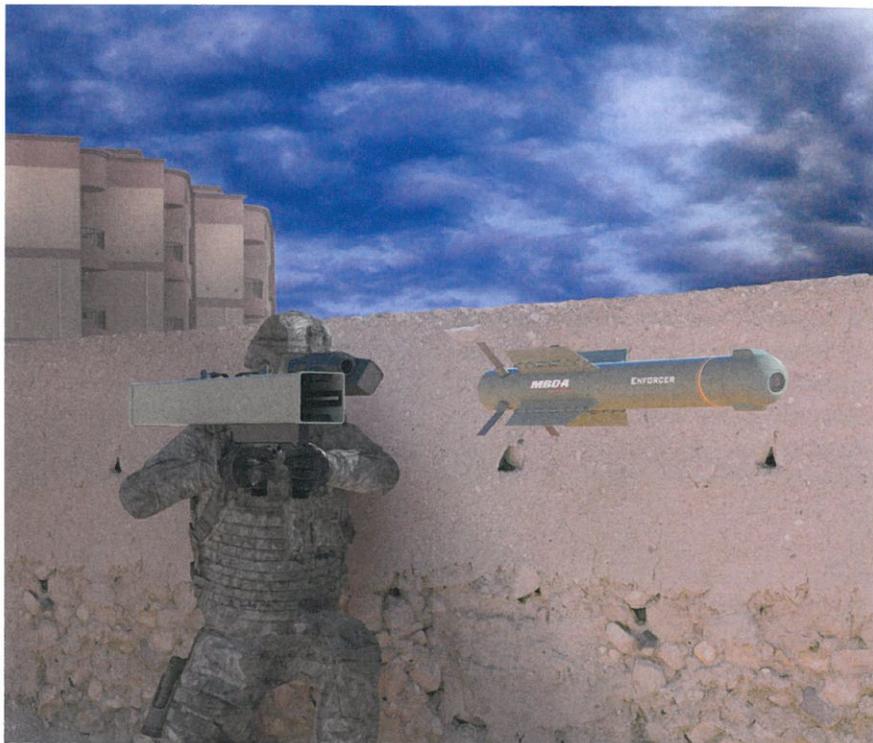
Er ist bei Tag und Nacht einsetzbar, eignet sich zur Bekämpfung unterschiedlichster Ziele und kann von einem einzelnen Soldaten transportiert und bedient werden: der Kleinflugkörper (Enforcer). Das Lenkflugkörpersystemhaus MBDA arbeitet an einem neuen Effektor für Infanterie und Spezialkräfte. Ziel ist es, einen einfachen, schnellen und wirksamen Schutz der Soldaten im Einsatz gegen vielfältige Bedrohungen anzubieten.

Betrachtet man heutige und zukünftige Einsatzszenarien, gibt es für leicht transportierbare, präzise und wirksame Lenkflugkörper insbesondere in asymmetrischen Konflikten wie Afghanistan, Mali und Irak vielfältige Einsatzfelder. Soldaten müssen in die Lage versetzt werden, sich im Gefecht gegen unterschiedliche Ziele schnell, präzise und auch aus sicherer Entfernung mit angepasster Wirkung durchzusetzen. Insbesondere infanteristische Kräfte sind hier gefordert. In vielen Fällen können in diesem Umfeld nur sie eine Entscheidung im Gefecht herbeiführen.

Im Vergleich zu bisher eingesetzten Waffensystemen bietet der Kleinflugkörper (Enforcer) zahlreiche Vorteile. Bei bisher eingesetzten Effektoren steht man häufig vor den gleichen Problemen: Wie wirkt man schnell, in der richtigen „Dosierung“, in der nötigen Präzision und möglichst kostengünstig?

Neue Funktionen stärken Kampfkraft

Eine vielversprechende Möglichkeit zur schnellen, zuverlässigen und angemessenen Abwehr von Bedrohungen ist deren Bekämpfung mit Kleinflugkörpern. Das Projekt Kleinflugkörper (Enforcer) zielt vor allem darauf ab, die Kampfkraft der Infanterie auf Trupp-, Gruppen- und Zugebene zu stärken. Der Flugkörper steht auf unterster taktischer Ebene für den Entscheider vor Ort direkt und unmittelbar zur Verfügung. Mit einem Gewicht von nur 6,5 kg kann er von



Der neue Kleinflugkörper (Enforcer) soll Fähigkeiten von Infanterie und Spezialkräften verbessern.

Der Enforcer – Kleinflugkörper für den infanteristischen Einsatz

- Präziser, leichter und kostengünstiger Effektor
- Kompatibel mit Wirkmittel 90
- Ausgelegt für eine Vielzahl von statischen und bewegten Zielen (Sniper, leicht gepanzerte Fahrzeuge...)
- Überlegene Reichweite, hohe Erstschusspräzision und –wirkung
- Von einem Einzelschützen transportier- und bedienbar
- Wirkung hinter Deckung

Technische Eigenschaften

- Reichweite bis 2.000 m
- Tag- und Nachtkampffähigkeit
- Fire & Forget
- Verschuss aus umschlossenen Räumen
- Gewicht ca. 6,5 kg (Flugkörper)

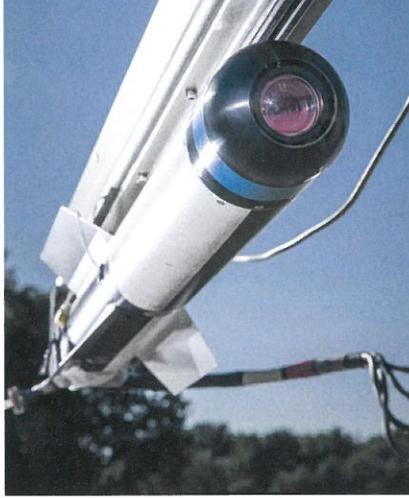
einem einzelnen Soldaten transportiert und bedient werden. Der Kleinflugkörper ist bei Tag und in der Nacht gegen stationäre und bewegliche Ziele einsetzbar – zum Beispiel gegen leicht gepanzerte Fahrzeuge, Heckenschützen oder einfache Infrastruktur bis ca. 2.000 m Entfernung. Er verfügt über einen programmierbaren Luftsprengpunkt; hierbei detoniert der Gefechtskopf über dem anvisierten Ziel. Der Schütze wird damit in die Lage versetzt auch Ziele hinter Deckung zu bekämpfen. Auf Grund der „Fire-and-Forget“-Fähigkeit kann der Schütze direkt nach Abfeuern des Flugkörpers wieder in Deckung zu gehen und muss sich nur für eine Minimalzeit der gegnerischen Aufklärung und Wirkung aussetzen. Der Flugkörper kann auch aus umschlossenen Räumen eingesetzt werden und trifft unabhängig von außenballistischen Einflüssen und von Zielbewegungen sein Ziel. Diese Funktionen ermöglichen Einsätze, die sonst nur mit einer deutlich höheren Ge-

führung der eigenen Kräfte und einem wesentlich höheren Kräfteansatz durchführbar wären. Das macht den Lenkflugkörper zum perfekten Wirkmittel für abgessene Kräfte, die abgeschnitten von Unterstützungskräften operieren.

Der Kleinflugkörper (Enforcer) wird in Deutschland als zusätzliche Munition für das Wirkmittel 90mm angeboten. Mit einem Kaliber von 90 mm eignet er sich als zusätzlicher Effektor für das Wirkmittel 90 und nutzt dabei dieselbe Abschussvorrichtung.

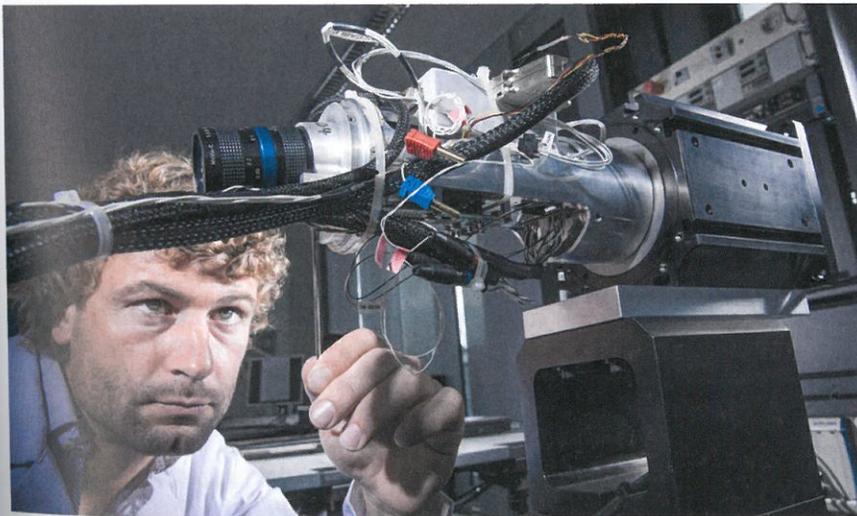
Prototyp erfolgreich getestet

Das Projekt begann im Juli 2011. Inzwischen wurden bisher sechs Testschüsse mit Prototypen durchgeführt. Den Beweis, dass der Kleinflugkörper (Enforcer) tatsächlich in der Praxis funktioniert und präzise trifft, haben Entwickler der MBDA bereits erbracht. Einen Höhepunkt der Testkampagne bildeten die Ende 2013 durchgeführten gelenkten



Kleinflugkörper (Enforcer) bei der WTD91 in Meppen

sierung eines Prototyps aufzuzeigen und damit unterschiedliche Fähigkeiten nachzuweisen. Mit den Tests hat MBDA die Zielgenauigkeit des Kleinflugkörpers demonstriert – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem operativen Flugkörper. Der gelenkte Schuss



Arbeiten am Enforcer-Suchkopf

Schüsse bei der WTD 91 in Meppen. Bei dem Testschuss traf der Kleinflugkörper (Enforcer) das anvisierte Ziel und schlug nur wenige Zentimeter von der Zielmitte ein. Im Rahmen der Demonstration wurde auch eine Sprengung des von der TDW GmbH entwickelten Gefechtskopfs durchgeführt. Sie zeigte die hohe Leistungsfähigkeit der Ladung, die gegen unterschiedliche Ziele eingesetzt werden kann.

In der laufenden Demonstrations- und Risikominimierungsphase geht es vor allem darum, die rasche Realisierung

war der sechste erfolgreiche Flugtest innerhalb von nur 13 Monaten. Ermöglicht wird die schnelle Realisierung der Prototypen durch neue Entwicklungskonzepte und Technologien. Aspekte wie die für den Lenkflugkörper entwickelte Standardrechnerplattform, die Verwendung eines einzigen Testgeräts für alle Komponenten sowie die Verwendung kommerziell verfügbarer Bauteile sollen dazu beitragen, den Kleinflugkörper (Enforcer) zu einem niedrigen Serienstückpreis auf den Markt bringen zu können.

Das Projekt ist eines der größten eigenfinanzierten Entwicklungsvorhaben der MBDA. Unter Führung der MBDA Deutschland GmbH in Schrobenhausen beteiligen sich die MBDA Frankreich, MBDA Großbritannien und MBDA Italien an der Entwicklung. Nicht zuletzt über den multinationalen Ansatz möchte die MBDA die Stückzahlen steigern und die Kosten reduzieren. Im nächsten Schritt geht es darum, die Risikominimierungsphase zum Abschluss zu bringen.

Auf dem Weg zum ersten gelenkten Schuss

2012

September

19. September 2012
Ballistischer Schuss

2013

April

12. April 2013
Gesteuerter Schuss

Juni

Ende Juni 2013
Geregelter Schuss

Oktober

19. Oktober 2013
Geregelter Schuss

Ende Oktober 2013
Gelenkter Schuss

November

26./27. November 2013
Gelenkter Schuss

